



Trotz weniger Subventionen die Finanzen gut im Griff: die zurücktretende Revisorin Daniela Bürke, Vereinspräsidentin Mariza Nietlispach, Kita-Leiterin Gabi Baumann und die neue Revisorin Manuela Bluntschi.

Bild: deg

Wichtelburg wächst und wächst

Muri: Der Gesamtumsatz der Kinderkrippe beträgt bald eine Million Franken

Die Generalversammlung unterstrich vergangenen und zukünftigen Erfolg mit Zahlen. Das 10-Jahr-Jubiläum, wachsende Nachfrage und elternfreundliche Neuerungen beschäftigen den Verein dieses Jahr.

Die 2012 gestartete Randstundenbetreuung wächst stetig. Bereits über 30 Kinder nutzen das Angebot, welches von der Gemeinde finanziert und von der Wichtelburg betrieben wird. Die Kernkompetenz der Wichtelburg bleibt allerdings die Kindertagesstätte (Kita), sie betreut insgesamt 115 Kinder. Die Bandbreite bezüglich des Alters ist gross, bestätigt Vereinspräsidentin Mariza Nietlispach: «Heute haben wir mehr Achtjährige als früher.»

Spielzeugfreier Monat

Die grösste Gruppe ist jene der 3- bis 4-Jährigen. Angefangen hatte man einst mit Kleinkindern und Babys.

Die Nachfrage sei gross und steige in den kommenden Monaten noch mehr an, so Nietlispach. Seit 2009 sind die Erträge des Vereins um mehr als 60 Prozent gestiegen.

Der Kita-Leiterin Gabi Baumann ist es wichtig, dass die Kinder viel draussen sind. So könnten sie entdecken und erkunden. Zu diesem pädagogischen Konzept passt, dass der Mai als spielzeugfreier Monat begangen wird. Die Kinder zeigen erfolgreich, wie fantasievoll sie sind. Am 25. Mai steht zudem die Eröffnung des neuen Spielplatzes bei der Pflanzung an.

Jubiläumsfeier im September

Ein noch wichtigerer Anlass ist die einwöchige Jubiläumsfeier im September. Am 7. September wird der offizielle Teil mit einem grossen Feiertag begangen. Das Livekonzert mit «Marius und die Jagdkapelle» wird sicherlich ein Highlight. Die Band ist gemäss dem «ZüriTipp» die «durchgeknallteste Kindermusikgruppe des Landes». Auch 2012 hat die Wichtelburg wieder diverse neue Sponsoren

hinzugewinnen können – für das Jubiläum werden aber noch welche gesucht.

Die Finanzen hat der Verein bestens im Griff. «Wir stehen mit unserer Liquidität gut da. Auch wenn die Nachfrage abnehmen würde, hat unser Budget Hand und Fuss», kam der Finanzverantwortliche Walter Bader aus Jonen auf Konkurse anderer Krippen in der Region zu sprechen. Mit 900000 Franken Ertrag und einem Verlust von 18000 Franken wurde das vergangene Jahr abgeschlossen. Das Budget 2013 sieht wiederum eine knappe Punktlandung vor, bei einem Eigenkapital von rund 180000 Franken.

Bald eine Million Umsatz

Weil die Wichtelburg in den letzten Jahren stets neue Gruppen eröffnete, profitierte sie von der Anstossfinanzierung durch Bundesbeiträge. «Heuer fallen diese Gelder weg. Wir sind stolz, dass wir jetzt gut dastehen», so Mariza Nietlispach. Und Walter Bader ergänzt in seinen Ausführungen

zum Budget: «Wir gehen mit stolzen Schritten in Richtung einer Million Franken Gesamtumsatz.»

Der fünfköpfige Vorstand wurde in globo wiedergewählt. Nur die Revisorin Daniela Bürke beendete ihre sechsjährige Tätigkeit. Die Walthenschwilerin Manuela Bluntschi, diplomierte Buchhalterin und Mutter eines zweijährigen Kindes, ersetzt sie.

Neue Reglemente

Wegen der guten Auslastung wurde die Kündigungsfrist bei der Kita von drei Monaten auf einen reduziert, bei den Randstunden gibt es gar keine Frist mehr – Änderungen, die den Eltern entgegenkommen. Neukunden müssen zukünftig ein Depot hinterlegen. Denn es kommt vor, dass sich Eltern ohne Zahlung offener Rechnungen verabschieden. Diese Debitorenverluste betragen 2012 ganze 4000 Franken. «Gemessen am Gesamtumsatz ist das ein sehr kleiner Betrag», beschwichtigt Walter Bader. --deg

Weitere Infos: www.wichtelburg.ch.